







# Oeffentliche Versammlung

Dienstag den 13. Juni abends 8 Uhr  
im Saale des „Rechter Dreier“, Werseburgerstraße.  
Referent: Fritz Kunert, Reichstagskandidat der sozial-  
demokratischen Partei für Halle und den Saalkreis.  
Die Wähler der Werseburger und umliegenden Straßen und des Lutzerp-  
viertels sind zu dieser Versammlung speziell eingeladen.  
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erbetet.  
Das Wahlkomitee: I. R. Jähmig.  
Frauen haben Zutritt.

## Trotha.

Dienstag den 13. Juni 1893 abends 8 Uhr  
**Volks-Versammlung**  
im Lokale des Herrn König „Zum Feldschlösschen“.  
Tagordnung: 1. Die Reichstagswahl. Referent: Genosse  
Wihl. Grothe, Halle a. S. 2. Freie Diskussion.  
Hierzu werden die Wähler von Trotha und Umgebung eingeladen.  
Frauen haben auch Zutritt.  
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erbetet.  
Der Vertrauensmann: Jähmig.

## Dörlau.

Dienstag den 13. Juni 1893 abends 8 Uhr  
**Volks-Versammlung**  
im Gasthof zum „Palmbaum“ in Dörlau.  
Tagordnung: 1. Die Reichstagswahl. Referent: Genosse  
Eduard Hofmeister, Halle a. S. 2. Freie Diskussion.  
Hierzu werden die Wähler von Dörlau, Lettin, Schepzig und  
Pieslan besonders eingeladen. Frauen haben auch Zutritt.  
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erbetet.  
Der Vertrauensmann: Jähmig.

## Große öffentliche Schneider-Versammlung

Montag den 12. Juni abends 8 Uhr  
im Tscheppes Restaurant, Martinsberg 5.  
Tagordnung: 1. Die bevorstehende Reichstagswahl und Stellungnahme  
dazu. Referent: Genosse Hofmeister 2. Lokale Mitteilungen.  
Es ist Pflicht aller selbstbestimmten Kollegen, an dieser Versammlung zu erscheinen.  
Die Revisionskommission.

# Fachverein der Maler.

Sonntag den 11. Juni nachmittags 4 Uhr  
**Kränzchen**  
im Saale der „Moritzburg“, Harz 51.  
Dierau ladet ein  
Der Vorstand.

Sonntag den 11. Juni nachm. von 4 Uhr ab  
**Kränzchen**  
im Gesellschaftsraum zu Premis.  
Der Vorstand.

## Gesangverein „Vorwärts“.

Sonabend den 17. Juni im Saale des „Prinz Karl“  
**3. Stiftungsfest**  
verbunden mit Konzert und Ball.  
Anfang des Konzerts präzis 8 Uhr.  
Alle Genossen und Angehörige sind hierzu eingeladen.  
Das Fest-Komitee.  
Programmsind zu haben bei Alb. Sanow, Gehring, Döring, Schellerbet,  
Steinert, Dolmetscher, Beyer, Jabel, Barth, Müller (Wolfsgraben), Köhler (Werse-  
burgerstr.) und im Vereinsbüro bei Lutzerp (Martinsberg).

## Inselschlösschen - Rabeninsel.

Heute Sonntag  
**grosses Konzert**  
ausgeführt von der gesamten hiesigen Konzertkapelle.  
Su zahlreichem Besuche ladet ein C. W. Klages.  
Eintritt freier.

## Gaases Bellevue (Hofjäger).

Sonntag den 11. Juni  
**Treumer und Hermanns.**  
Anfang 8 Uhr. Humoristische Soiree. Eintritt 30 Pf.

# Grosser Ausverkauf.

Da ich mein Geschäft zum 1. August gänzlich auflöse,  
verkaufe ich sämtliche Waren zu und unter Einkaufspreis.  
Empfehle Kinderkleider, Unterröcke, Unterzeuge, Kor-  
setts, Strümpfe und Wäsche in noch großer Auswahl.  
Auch ist daselbst eine noch fast neue Ladeneinrichtung  
zu verkaufen  
C. Leonhardt, Geißstraße 67.

# Der Schinß des Ausverkaufs am 1. August

erfordert möglichst schnelle Räu-  
mung der noch am Lager befind-  
lichen Waren. Es kommen daher  
laut Beschluß der

## Halleschen Konkurrenz- Gesellschaft

5 Leipzigerstraße 5,  
eine Treppe hoch, haben,  
von heute ab zum Verkauf:

Erdbeer-Anzüge von 10-18 Mk	an
Costum-Anzüge	13-30
Paron-Anzüge	15-24
Goedeln-Anzüge	18-28
Gedreht-Anzüge	22-36
Strahl-Anzüge	9-17
Wohn-Anzüge	
Valetots	12-25
Obelots	16-23
Costum-Anzüge	14-25
Erdbeer-Jacketts	5-10
Erdbeer-Hosen	2/4-6
Rammgar-Hosen	6-8
Erdbeer-Hosen	7-12
Jünglings-Anzüge	7-12
Jünglings- Valetots	8-14
Anaben-Anzüge	3-5
Anaben-Anzüge	4-6
Erfor-Anzüge	4-8
Anaben-Valetots	4-9
Wäsche	2-4
Cadetten-, Hüfte-, Ki- bacco u. Zurnsch- Jacken	1/4-7
Wäsche-Waare	1/4-3
Sonnen-Druckwaren	1/4-3
Wäsche-Anaben- Anzüge	2-4
Eingelie-Anaben- und Curfchen- Hosen für jedes Alter.	

## Arbeiter-Garderoben

Sind in großer Auswahl sowohl  
in Anzügen als auch einzelnen  
Hosen und Joppen am Lager und  
geben wie überall diese Artikel unter

### Selbstkostenpreis

ab. Als ganz besonders billig  
kommen in dieser Reihe Sommer-  
Wäsche-Anzüge für Herr u.  
Frau, sowie einzelne Jacketts und Hosen  
und ein großer Vorrat Normal-  
Schulanzüge für Knaben mit  
zum Verkauf u. die bedürfte daher  
jemand, seine Einkäufe im Total-  
Ausverkauf der

## Halleschen Konkurrenzgesellschaft

in Fa. Mayer & Co.  
5 Leipzigerstraße 5  
1 Treppe hoch,  
zu machen.

# Stute & Meyerstein

Gde. Barfüßerstraße. Halle a. S. Gr. Steinstraße 8.

## Größtes Lager eleganter fertiger Herren- u. Knabengarderoben.

### Arbeiter-Garderoben

in bekannter Auswahl und Güte.  
Streng feste, billigste Preise.

Reelle Bedienung.

Anfertigung nach Mass unter Garantie guten Stoffs

## Franz Kaisers Bind- u. Schweinefleischerei

Werseburgerstraße 42 (Logierhaus)  
empfiehlt sämtliche Sorten  
Fleisch- und Wurstwaren  
in bester Güte.

ff. Bresl. Knoblauchwürst  
täglich frisch und abends warm.

Barbiere 5 Pf.  
Haarschneiden 15 Pf.  
Kinder 10 Pf.  
E. Stemmer, Gauschstr. 79,  
vis-à-vis des neuen Brunnens.  
Das Konstat u. W. Blümler z. bef.  
Eine Wäschepresse und mehr Formen  
sind preiswert zu verkaufen

Thomastraße 42, II r  
Wäsche u. Wäscheleinen wird gel., auch  
lernende. Wäschelein, Wäschelein, 14, I r.

Glüder werden sauber u. billig un-  
terfertig. Aufträge 23 I r.  
Ein aut erd. und gut gel. Faltstuhl,  
ist billig zu verkaufen. Franzstraße 18  
Zwei Wohnungen für 40 u. 55 Tflr.  
zu vermieten. Martinsstraße 15, I.

## Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Die Truppe Franz Bonhert, Braubur,  
Gymnastik mit allen neuen Spielen und  
Kunst-Tänzen. — Die Kleine Kom-  
panie auf dem Schwedentisch. —  
Fr. William Garber, Schlangen-  
Contorionist. — Der Karl Köhler,  
die Singende und tanzende Familie etc. —  
Fr. Jolly Tom, multifacett. elegant sehr  
Clown. — Die Schöne Margarethe  
und Martha Bononi, G. Jungs. —  
Hühner. — Fr. Eugen Joder, G. Jungs.  
Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag vorm. 1/2-1/2 Uhr  
großer Frühgymnastik  
bei Frei-Konzert.

## Concordia-Theater.

Sonabend den 10. Juni  
Der Silberkönig.  
Sensationstheater in 12 Bildern.  
Sonntag den 11. Juni  
Der Silberkönig.  
Sensationstheater in 12 Bildern.

Musik u. Konzert, Tanz, u. Orchester.  
Herrn, Werseburgerstr. 8 I

## Feldschlösschen - Rabeninsel.

Empfehle meine Vorlesungen zum 11. u. 12. Juni  
Warme und kalte Speisen  
zu jeder Tageszeit.

Sonntag:  
großer Frühgymnastik  
für gemächliche Unterhaltung u. g. Sport.  
C. W. Klages.

Montag  
Schlachtfest.  
Herrn. Kunter, Blümlerstr. 49.

Restaurant z. Dierzöller  
Heute und morgen  
gr. Kaninchen- und Lenden-Ausbeuten,  
worauf freundlich einladet  
Oskar Krüger, Birkenstraße 75.

## H. Mehnerts Restaurant

Liebenauerstr. u. Wolfslust-Gde  
empfehle meine Vorlesungen zum 11. u. 12. Juni  
H. Naumburger Bier.

Wohn. für 40 Tflr. verm. Blümlerstr. 52, I  
Wohnung für 190 Tflr. I. Juli zu bez.  
Thomastraße 4, II. verdingl. Lindwörder  
Fernand's Wohnwagen sofort zu verm.  
Gartenstr. 11. Verdingl. 2.  
Wohnung, 1. Juli zu verm. Hofstr. 30

Zu  
Kranke, aber, wo Lebenswichtige  
Teilnahme, sowie für die vielen Eltern  
nehmen bei der Verdingung meines lieben  
Kranke, sage ich allen meinen herzlichsten  
Dank. Besonders Dank der Konstantin  
„Wunderhorn“ für ihre schon  
Blumensträußen und den Kollegen, die ihn  
zur letzten Ruhefuhr geleitet.  
Emma Burghardt,  
im H. Men der Dierzöberbenen.

Dankagung.  
Für die zahlreichen Beweise herzlicher  
Teilnahme, sowie für die vielen Eltern  
nehmen bei der Verdingung meines lieben  
Kranke, sage ich allen meinen herzlichsten  
Dank. Besonders Dank der Konstantin  
„Wunderhorn“ für ihre schon  
Blumensträußen und den Kollegen, die ihn  
zur letzten Ruhefuhr geleitet.  
Emma Burghardt,  
im H. Men der Dierzöberbenen.

Dankagung.  
Für die vielen Beweise trüger Teil-  
nahme bei der Verdingung meines un-  
geschickten teuren Sohnes Franz, sage  
ich allen Freunden und Bekannten her-  
lichsten Dank. Wir hatten besonders Hrn.  
Pastor Förster für die trostreichen Worte  
und Herrn Weber Heber, sowie den W. E.  
Häcker, unsern Sohne für den erheben-  
den Gesang am Grabe.  
Familie Kund.

Als vorzügliche Agitationsmittel für den bevorstehenden  
**Wahlkampf**  
empfehlen wir den Parteigenossen folgende Schriften:  
**Grundzüge u. Forderungen der Sozialdemokratie.**  
Erläuterungen zum G. F. Programm  
von  
Karl Kautsky und Bruno Schönlank.  
Groß-Ottab. 64 Seiten. Preis gebunden 10 Pf.

## Sozialpolitisches Handbuch.

von  
Dr. H. Lux-Wagdeburg.  
Groß-Ottab. XX und 336 Seiten mit einer Tabelle: Vergleichende Zusammen-  
stellung der Arbeitsschutz-Bestimmungen in den einzelnen Ländern.  
Preis: brochiert 1.50 Mk. in Lederband geb. 2 Mk. Auch in Lieferungen  
à 30 Pf. Einbanddecken: 20 Pf.

Ein Mahnwort an die Reichstagswähler.  
Fort mit dem Militarismus.  
Gegen die Militärvorlage.  
Preis 15 Pf.

Zu beziehen durch  
Die Volksbuchhandlung,  
Halle a. S., gr. Ulrichstraße 17 (Eingang Silbergasse).  
Bestellungen nehmen alle Buchhändler des Reichsblatt entgegen.

Backbutter 30-45 Pf., Tafelbutter 50-65 Pf. pr. 1/2 Pfd., Eier 60 Pf. Pommerische Melocoton gr. Ulrichsstraße 30.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: Aug. Groß, Halle. — Druck der Halleschen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. u. S. S.), Halle. Oberg 1. Auflage.

Au mein Volk!

Ausruf zum Wahlkampf am Donnerstag den 16. Juni 1893.

Nun zeige Deinen Opfertum, Bring' alle Mann an Bord! Und alle Sorg' um Gut und Blut Press' in ein einzig Wort! Dies eine Wort, das schlage Das Land wie Blitzschlag ein!

Ein Land, das stumm die Laster trägt, Verdient sein Wort's Hoch; Ein Volk, das' Herz für Freiheit schlägt, Erwingt die Freiheit doch.

Mein Landvolk, lausch' auf Wort und Schritt, Was Dir mir Stadtvolk bringt, Daß Dir ins Blut das rote Gift' Trop' Stoff und Junter bringt.

„Du sollst nicht töten“, ist Gebot! Doch tötest Du, mein Herr! — Schick' Vater, Mutter, Schwärmer tot! Doch Vater, Mutter eh'! — Dies Kind' des Guten-Ebels Fürs Wohl'schwert über dich blickt.

Mit Furcht sieht man in Deiner Faust Das Schwert der freien Wahl. — O schwing' es und hau — Da schwing' und hau! Biehest du kein Form!

Am Donnerstag Gerichtstag ist, Da hört man Deine Wahl! Da sag, wie sehr Du elend bist, Dein eigen Urteil sag!

Sieh', Molooh reißt die Rüßern auf, Als ob ein Staatsreich noch — Er schwappet schon am Absterklauf Nach Ratio ultima.

Vom Mene Teufel flammst die Wand, Und bleich wird Babylon. Der Würfel fällt — es blickt gespannt Die Welt zum Kubitron.

Das einen Tages kurze Frist Entschaidest Du, Gesicht! — Nun zeige, daß Du mündig bist, Dem einen Augenblick!

Die Bedeutung der Reichstagswahlen für die unteren Postbeamten.

Aus politischen Kreisen wird uns geschrieben: Seit Jahrzehnten weht durch die Ecken der unteren Postbeamten ein feldischer Wind.

Die Arbeit.

Arbeitsleistung, ihre mangelhafte Befolgung; sie sehen ihre Anstellung von den besseren Stellen, ihre systematische Niederkhaltung, die ihnen zu teil werdende Behandlung als nur „Rut-“ Arbeiter.

Bei den gesamten Post-Unterbeamten (Briefträger, Postschaffner, Landbriefträger, Stadtpostboten, Posthilfsboten) bedarf es solcher Einrichtungen nicht. Sie alle sind in dem Proletariat entnommen, sie leben und leiden mit diesem.

Die Beamtenkategorien sind durch die Reichstags-Ausführung und die am 15. Juni vorzunehmenden Ratwahlen an ihr wichtigstes Staatsbürgerrecht erinnert worden.

Während alle anderen politischen Parteien zu Angelegenheiten in der Militärvorlage bereit sind, verhält sich vollkommen ablegend nur allein die Sozialdemokratie. Wird von ihr die Abtragung auch unserer Interessen fester gestellt? Ein Blick auf die Vorgänge des letzten Jahres giebt die richtige Antwort.

Die Postverwaltung erklärte im verschiedenen Reichstage auf eine Anprophezie des Abg. Wegel, daß der Wohnungsgeldzuschuß vollkommen ausreiche, da er ja nur ein „Zuschuß“ sei; sie verberücklichte das System der Post-Beiratsversammlungen, die sie erklärte, von den Auflagen erregenden Urlaubsverweigerungen, die sie bewel aus Leipzig berichtete, nichts zu wissen;

Unterbeamte, j et gilt es wieder auf 5 Jahre einen Reichstag zu wählen. Viel, sehr viel oder aller es ist Euch in den nächsten Jahren zu reformieren.

fangs- und Verimalgabs zu erhöhen. Für den Sonntagsdienst ist Euch wie bei Beamten in jedem Jahre ein Urlaub zu gewähren.

Unterbeamte! Wie sich die Heringsfänger die Verbesserung Eurer Lage vor Augen, das 3. und 4. Ministerialdirektor im Reichspostamt, Hilger, im Reichstage, als er Euch und Eure Familien auf den Weg des Absterbens verweies.

Unterbeamte! Die Härten des Kapitalismus, ob er jüdisch oder christlich ist, habt Ihr in Eurer dem Wohlsein vorausgegangenen Beschäftigung in der Industrie, dem Handwerk etc. gefühlt; Ihr stüht jetzt aber auch die Härten des staatlichen Kapitalismus täglich; Ihr habt erkannt, daß keine aller Uebel aus der Welt geschaffen wird durch Wöthigung eines Klassenhasses.

Darum Postaffizienten, wenn Euch noch das Herz schlägt für die Forderung der Menschheit, für Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, dann Unterbeamte, wählt Männer in den Reichstag, die dort Eure berechtigten Forderungen mit Nachdruck vertreten, wählt Männer, die dem Anbringen des Militarismus das entschlossener Nein! entgegenstellen, wählt einen Sozialdemokraten!

Aus dem Gerichtssaal.

Seine Majestät der Kaiser. Ein Strafverfahren gegen folgende nachzutragen. Der 39jährige Bergmann Friedrich Hirnburger aus Propolsbühl wurde beschuldigt, im Oktober 1889 in Halle einen verurteilten Betrag verübt zu haben.

Schwerbegrüßte vom 8. Juni. Wegen fähigungsloser Entlassung klagt der Riesenher Baum gegen den Reichswaldenänderer Rosenberg auf Zahlung einer 14tägigen Lohnminderzahlung in Höhe von 40 M.

Eduard Graf aus Prag, Halle a. S., Markt 13, Marienhaus. Größtes Spezial-Geschäft am Platze. Fertige Betten in großer Auswahl, mit garantierter neuen Federn gefüllt und federichtigem Inlett, 4 Gebett, Oberbett, Unterbett und Kissens von 12 M an bis zu den feinsten Herrschaftsbetten mit Daunen gefüllt und mit besten Feder-Isolier von 35 M bis 45 M.

auf heute verlagene Klage der Frau von ...  
auf heute verlagene Klage der Frau von ...  
auf heute verlagene Klage der Frau von ...

4. November 1890 ...  
4. November 1890 ...  
4. November 1890 ...

mit, die Arbeiter zu demoralisieren, mit Gemüthslosigkeit gegen die ...  
mit, die Arbeiter zu demoralisieren, mit Gemüthslosigkeit gegen die ...  
mit, die Arbeiter zu demoralisieren, mit Gemüthslosigkeit gegen die ...

**Entscheidungen des Reichsgerichts.**  
(Nachdruck verboten.)  
Rechtsg. 9. Juni. (Eine verurtheilte Straftat). Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Fritz Krumm in Dresden war auf Grund des § 130 des Str. G. B. wegen Verletzung der Staatstheiligkeit unter Verletzung der Straftat des § 130 des Str. G. B. zu einer Freiheitsstrafe von 15 Monaten verurtheilt worden. Die Revision wurde abgewiesen.

Die Untergerichtsinstanz hatte folgenden Wortlaut: Die Hauptverhandlung hat ergeben, daß ein Londoner ein Klub unter dem Namen 'Autonomie' befehligt, der ein eigenes Klublokal besitzt und Besamungen erhält, im übrigen sich weitaus, damit befaßt, die anachronistische Grundzüge zu verbreiten und zwar vornehmlich auf dem Kontinent und in die Reichslande. Der Klub besitzt eine ständige Druckerei und gibt eine illustrierte Zeitschrift 'Autonomie' heraus, die mit lateinischen Lettern in deutscher Sprache erscheint, sowie anachronistische Flugblätter. Der Klub unterzieht sich der Verewidung dieser Blätter nach dem Kontinent und insbesondere nach Deutschland, teils durch die Post, teils durch den Weg der Hand, teils durch die Reichslande. Der Klub besitzt eine ständige Druckerei und gibt eine illustrierte Zeitschrift 'Autonomie' heraus, die mit lateinischen Lettern in deutscher Sprache erscheint, sowie anachronistische Flugblätter. Der Klub unterzieht sich der Verewidung dieser Blätter nach dem Kontinent und insbesondere nach Deutschland, teils durch die Post, teils durch den Weg der Hand, teils durch die Reichslande.

**Fernschiffes.**  
Ein Proh über den anderen. Der kürzlich gestorbene Fürst Adolph von Schaumburg-Lippe ist der Held folgender von der Presse wieder aufgeschickter Anekdote: Als im Jahre 1863 in Frankfurt der Fürstentag tagte, fand eine von der Fürstlichen Stadt Frankfurt veranstaltete große Festschiffahrt statt, zu der auch die Honoratioren der Bundesmetropole geladen waren. Da haben nun die Fürsten des Deutschen Bundes in einer abgeduldeten Axtellung des Freiraumes an keinen Tischen in leibhaftiger Unterhaltung, als plötzlich unter den Herrschaften eine allgemeine Bewegung sich bemerkbar machte. Die getrunkenen Häupter erhoben sich, um einen toben in den Kreis tretenden umstehenden keinen Herrn zu begrüßen; nur Fürst Adolph von Schaumburg-Lippe blieb zur Verewidung aller auf seinem Sitz sitzen. Da wachte sich ihm der Fürst auf und flüsterte ihm die Worte ins Ohr: 'Aber lieber Fürst! Wollen Sie denn den Herrn nicht auch begrüßen? Wollen Sie denn nicht, wer der Herr ist?' - 'Nein!' - 'Das ist ja der Baron von Roth!'. 'Ach was! Oh! mich nichts an! Bin den Reich nicht schuldig!'.

**Mein Lager in Güten u. Wüzen**  
bringe hiermit in empfehlender Erinnerung.  
Anaben - Güte von 1.50 Mk. an.  
Wüzen in neuesten Formen.  
Hüte mit Kontrollmarke.  
**Markt 7. L. Lange, Markt 7.**  
Zürichergasse Güte zu 1.50 Mk.

**Wollmilch**  
vorzügliche Kindermilch  
das Liter 14 Pf.

**Holländ. Butter-Compagnie**  
54 große Reichstraße 54  
40 Leipzigerstraße 40.

**Für Restaurateure.**  
Scht Emmenreiter Käse  
zu 100 Stk.  
Vorzügl. Schweizerkäse  
zu 100 Stk.

**Holländ. Butter-Comp.**  
54 gr. Urtrecherstr. 54.  
40 Leipzigerstr. 40.

**Heinrich Oertel**  
Klempnermeister  
31 Geisstrasse 31  
empfehl.

**Gießkannen**  
in allen Größen.  
Pinfel, alle Sorten in allen Größen bei  
Georg Zeising, Leinwandbinder  
Denat. Spiritus 4 Liter 35 Pf.  
Georg Zeising, Leinwandbinder

**Rohfleisch!**  
Dieses Fleisch wird großartig, nur 1. Qualität gefertigt, darum alle Geschmäcker, darum alle  
Aug Thurm, Fritzstr. 10.  
Großes kräftiges Schwarzbrod  
1. und 2. Sorte empfiehlt  
Otto Hänel, Karlstraße 1.

**Oelfarben,**  
Reichhaltig in allen Farben, pro Pfund  
von 35 Pf. an.  
**Berufsreinigbottendlack**  
mit Farbe,  
dauert, Fußboden, marmorirt, schnell trocken,  
zu Pfund 75 Pf.

**E. Walthers Nachf.**  
Walthersstr. 1 und Strimwe 28.

**Armänder,**  
praktische Röhler.  
Aluminium-Armänder  
reißende Sachen, 50 A bis 1 A  
Pariser und auserst  
Double-Armänder  
besteht in den Bestellungen von 2 bis  
5 A, ganz neue opate Arbeiter ansehend  
genügend reichhaltig, zu 12 A, sowie alle  
bis 50 A per Stück.  
**Großartige Auswahl.**  
**J. Essig**  
nr. Urtrecherstr. 41  
Ein Weber-Rindwagen zu verkaufen  
Leubstr. 1, 1. Et.

**Schirme,** empfiehlt  
**Stöck, Ernst Karras**  
Pfeifen, Kippiger, 5.  
Ein Sopha (portabil), Hehlen m. Kasten,  
tragbar, gut gearb., v. r. Bettnerstr. 1, 11.

**Rossfleisch!**  
So schmeckt heute ein Prachtstück  
empfehle beschaffen.  
**W. Bämler, Gießkannen,**  
keine Gießkannenstr. 2.  
Ein gut geb. Rindwagen u. eine  
Rinderbesä. bill. zu ver. Lohrstr. 21, p. z.  
Gute alte Standauben verkauft  
Steinweg 22.  
Junge edl. französische Kanauchen  
(Capins) zu verkaufen.  
Zetteweg, Ludwigstraße 25.

**Bleimilch**  
aus der Fabrik von Joh. Faber.  
Gedernholzhütte, rund und unpollert, per  
Dyd. 40 A, einzeln 4 A.  
Gedernholzhütte, rund und unpollert, per  
Dyd. 50 A, einzeln 5 A.  
Keine feine Bestin-Bleimilch, feinschd.,  
rund und unpollert, per Dyd. 75 A,  
einzeln 8 A.  
3 Zimmererhütte, unpollert, 19 cm lang,  
per Dyd. 60 A, einzeln 6 A.  
In bester durch  
**Die Volksbuchhandlung,**  
Gasse u. d. Wälberralle.